

MTV Lichtenberg - 40 Jahre Vereinsheim

Am 29. November 1968 wurde unser vereinseigenes Sportheim fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben.

Nun steht dieses Gebäude seit 40 Jahren hier auf unserem Sportgelände. Mit einer kleinen Feier wollen wir diesen Tag würdigen und an das Zustandekommen dieses Vereinsheimes erinnern. Der Verein hat die maßgeblichen Mitglieder und Helfer von „damals“ dazu eingeladen.

Wilfried Rehbock berichtete, als Zeitzeuge, über die Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten in unserem Verein, nach Ende des 2. Weltkrieges.

1959 wurde ich, als 24 jähriger, zum 1. Vorsitzenden im MTV Lichtenberg gewählt. Der Verein hatte damals gut 80 Mitglieder. Es gab mit Fußball und Tischtennis lediglich 2 Sportarten. Handball, Turnen und Leichtathletik ruhten – Tennis wurde später gegründet.

Der Fußballplatz war zu diesem Zeitpunkt schon von der Nord/Süd Lage (mit starkem Gefälle) in die heutige (waagrechte) Ost/West Richtung verlegt.

Unsere Tischtennispieler hatten keine feste „Bleibe“ Gespielt wurde im Tanzsaal, Feuerwehr- Spritzenhaus, in Schulklassen und sogar in Garagen.

Vereinslokal war 1959 die Gaststätte „Zur Linde“ (heute Lichtenberger Hof). Dort waren wir nur geduldete Gäste. Umkleiden unserer Fußballer in kalten Nebenräumen und Waschen mit kaltem Wasser an der Regentonne oder Waschzubern im Freien waren Gang und Gebe. Wir versuchten Abhilfe zu schaffen, ein ausrangierter Bücherwagen der Stadt Salzgitter und ein ausgesteuerter KVG Bus wurden von uns erworben und zu „Umkleide.- u. Waschkabinen“ umgebaut! Der Erfolg war unbefriedigend.

Diese Zustände waren untragbar, zumal unsere 1. Fußball-Herrenmannschaft 1960, als Kreismeister der Stadt Salzgitter den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft hatte. In dieser Klasse spielten wir gegen Mannschaften aus BS, WF u. GS, ausnahmslos Vereine mit vorbildlichen Umkleide. u. Duschräumen.

Sportlich konnten wir in dieser Bezirksklasse 7 Jahre gut mithalten. An den Begleitumständen gemessen waren wir 7 Jahre das Schlusslicht. Die Gastmannschaften bemitleideten uns regelmäßig. Zu dieser Zeit waren wir ein unrühmliches Aushängeschild unserer Stadt.

Uns, den Verantwortlichen im Verein war klar, Abhilfe ist nur über den Bau eines Vereinsheimes zu erlangen. Ab 1960 gingen unsere Pläne in diese Richtung. In den Folgejahren war der Bau eines Vereinsheimes Tagesordnungspunkt jeder Generalversammlung.

Neben der Notwendigkeit sportwürdige Unterbringungsmöglichkeiten zu erstellen, galt unser Bestreben damals auch dem Wunsch, einen gesellschaftlichen Mittelpunkt für unseren Verein und unseren Stadtteil Lichtenberg zu schaffen.

MTV Lichtenberg - 40 Jahre Vereinsheim

Wegen der ungeklärten Eigentumsverhältnisse an diesem Grund und Boden konnten wir unser Bauvorhaben zunächst nicht umsetzen. Ohne Grundstücksnachweis gab es keine Baugenehmigung und auch keine Zuschüsse von öffentlichen Stellen.

Das Gelände auf dem unser Sportplatz lag – und auch noch heute liegt – gehörte dem Domänenpächter, Herrn Uibelesen. Von 1946 bis 1966 stellte uns Herr Uibelesen dieses Gelände, kostenfrei, zur sportlichen Nutzung zur Verfügung! Danke noch im Nachhinein an Herrn Uibelesen.

Nach Auflösung der Domäne – 1965/66 – kamen wir der Verwirklichung unseres Bauvorhabens näher. Eigentümerin der Ländereien war danach die Salzgitter WAG. Von dort erwarb die Stadt Salzgitter das von uns beanspruchte Sportgelände. Über einen Erbbaurechtsvertrag, Laufzeit 99 Jahre, übereignete die Stadt unserem Verein ein Areal von 22.500,00 qm.

Damit hatten wir grünes Licht für unseren langersehten Baubeginn. Der Bauausschuss, dem alle Vorstandsmitglieder angehörten, an der Spitze unser damaliger 3. Vorsitzender – Erich Glitza – nahm seine Tätigkeit auf. Erich Glitza berichtet anschließend über die Baumaßnahmen und späteren Erweiterungen am Haus.

Architekt war Edmund Petan. Der inzwischen verstorbene Herr Petan hat diese Tätigkeit, für unseren Verein, ohne Honorar ausgeführt.

Als Standort für unser Vereinsheim hatten wir zunächst den damaligen Küchengarten vorgesehen (dort liegen heute unsere Tennisplätze). Der heutige Standort war ein Vorschlag von Wilfried Rehbock. Aus späterer Sicht war das die bessere Lösung, wir hätten sonst keine freie Fläche mehr für die Tennisplätze gehabt.

Baubeginn war Anfang September 1967. Unser Verein hatte 193 Mitglieder.

Finanzielle Zuschüsse für den Bau:	Stadt Salzgitter	35.000,00 DM
	Landessportbund	28.000,00 DM
	Land Niedersachsen	10.000,00 DM
	Eigenleistungen	15.000,00 DM
	Spenden	1.117,50 DM
	Zusammen	89.117,50 DM

Dank der Mithilfe vieler Mitglieder und anderen Helfern ist es uns gelungen, mit o. g. Betrag dieses Gebäude zu errichten. Die Vereinskasse war nach der Fertigstellung schuldenfrei. Heute steht hier um ein mehrfaches höherer Wert!

Die Bauzeit betrug 15 Monate – die Planung 5 Jahre.

MTV Lichtenberg - 40 Jahre Vereinsheim

Unser Vereinsheim hat sich in das Ortsbild gut eingefügt. Den örtlichen Vereinen wurde während einer gemeinsamen Einweihungsfeier die Nutzung angeboten. Die Vereine machen davon Gebrauch. Der MGV Eintracht Lichtenberg hält seine wöchentlichen Singabende seit über 25 Jahren in unserem Vereinslokal ab.

Am 15. Februar 1969 konnten wir die erste Jahreshauptversammlung in eigenen Räumen abhalten. Das war einer der stolzesten Tage in meiner 15 jährigen Zeit als 1. Vorsitzender des MTV Lichtenberg.

Die Mitgliederzahl 1969: 204 Erwachsene – davon 43 weibliche
46 Jugendliche
106 Kinder

Insgesamt: 356 Mitglieder

Mit der Fertigstellung unseres Vereinsheimes sind neue Aufgaben für den jeweiligen Vorstand entstanden. Neben der Regelung der sportlichen Angelegenheiten kamen nun auch noch Verantwortlichkeiten über das Haus hinzu. Instandhaltung, Pflege, Ordnung, Bewirtschaftung usw. liegen seit nunmehr 40 Jahren in der Verantwortung des Vorstandes und aller Mitglieder!

11 verschiedene Pächter bewirtschafteten bisher unser Vereinslokal. Seit 2004 ist die Bewirtschaftung an das Ehepaar Rohmann verpachtet.

Dass fast der komplette Vorstand von 1967/68, heute – nach 40 Jahren – hier antritt und über die Entstehung unseres Vereinsheimes zu berichten, ist eine glückliche Besonderheit, für uns, die Betroffenen – aber auch für unseren Verein **MTV Lichtenberg**.

Ich wünsche uns noch recht viel Freude und angenehme Stunden in **unserem Vereinsheim**.



Richard Haas

1, Vors.: 1959 – 1969 + 1971 -1974

Salzgitter-Lichtenberg, 28. Nov. 2008